Erreichtes Ziel.

Roman von G. Waldbröhl.

89] (Nachdruck verboten.)

„Ah! Es nimmt mich wunder, daß Sie sich darauf eingelassen haben. Sie mußten ja schließlich am allerbesten wissen, wie sinnlos seine Behauptungen sind."

„Ich hielt es für ein Gebot der Gerechtigkeit, ihn zu empfangen. Und ich konnte bei der Gelegenheit feststellen, daß er mir kein Fremder mehr war."

„So, sollte etwas Wahres sein an der abenteuerlichen Geschichte, die er meinem Bureauvorsteher erzählte?"

„Sofern er erzählt haben sollte, daß wir uns auf der Ueberfahrt nach Europa kennengelernt haben, und daß er das Mißgeschick hatte, vom Bord des Schiffes ins Meer zu stürzen, hätte er allerdings die volle Wahrheit gesagt."

„Hm! Aber er erzählte noch mehr. Er behauptete, daß er sich Ihnen schon auf dem Schiffe als Herbert Voßberg vorgestellt und Ihnen andeutungsweise von dem Zweck seiner Reise gesprochen habe."

„Auch damit hat es seine Richtigkeit. Er sagte, daß er infolge einer an ihn ergangenen Aufforderung nach Deutschland fahre, und er nannte sich Herbert Voßberg aus Quincy."

„Und Sie glaubten ihm das? Sie fanden nichts Merkwürdiges in dieser Uebereinstimmung Ihres Namens mit dem seinigen?"

„Gewiß schien mir das Zusammentreffen höchst sonderbar. Aber am Ende gibt es doch noch wunderbarere Zufälle im menschlichen Leben. Und da ich nichts von Herrn Bendriner und seinem Testament wußte, hatte ich auch gar keine Veranlassung, mir viele Gedanken darüber zu machen."

Der Justizrat sah mit auffallend ernstem Gesicht vor sich hin.

„Darf ich fragen," sagte er nach einem kleinen Schweigen, „welches Ergebnis Ihre Unterredung mit dem angeblichen Voßberg hatte?"

„Nachdem ich die Ueberzeugung gewonnen hatte, daß ich es nicht, wie ich anfänglich vermutet, mit einem Geisteskranken zu tun hatte, habe ich ihm die Tür gewiesen. Er entfernte sich unter Drohungen, nachdem er die kleine Unterstützung angenommen, die ich ihm geboten."

„Sie haben vielleicht nicht recht getan, dem Manne Geld zu geben. War es eine größere Summe?"

„Nein. Nur ein Betrag von fünfhundert Mark."

„Auch das würde ich an Ihrer Stelle nicht getan haben. Gewannen Sie den Eindruck, daß es dem Menschen ernst war mit seinen Drohungen, die Sache weiter zu verfolgen?"

„Den Eindruck hatte ich allerdings."

„Dann werden Sie sich möglicherweise auf allerlei Aerger und Verdruß gefaßt machen müssen. Wünschen Sie, daß ich irgend etwas in der Sache unternehme?"

„Was können Sie denn tun, Herr Justizrat?"

„Ich würde empfehlen, dem Burschen durch eine Anzeige beim Staatsanwalt zuvorzukommen. Dies würde jedenfalls der schnellste und beste Weg sein, ihn zu einem Eingeständnis seiner betrügerischen Absichten zu zwingen und sich damit gegen alle weiteren Belästigungen zu schützen."

Herbert dachte ein wenig nach; dann schüttelte er den Kopf.

„Vorerst möchte ich diesen Weg doch lieber nicht einschlagen. Es ist ja möglich, daß er bereits die Ueberzeugung von der Aussichtslosigkeit seines abenteuerlichen Planes gewonnen hat und sich mit der geringen Beute begnügt. Nur eine Bitte möchte ich Ihnen noch aussprechen. Ich sagte Ihnen bereits, daß mir bis zu dem Augenblick, wo ich von Ihnen über das Testament des Herrn Bendriner unterrichtet wurde, nicht das geringste von irgendwelchen Beziehungen zwischen ihm und meinem Vater bekannt geworden war. Und es wäre mir jetzt von doppeltem Wert, etwas Näheres über diese Beziehungen zu erfahren. Hat sich denn Bendriner Ihnen gegenüber niemals darüber geäußert?"

„Nicht, daß ich mich erinnern könnte. Ich erfuhr von seiner Absicht, den Sohn eines in Amerika verstorbenen alten Freundes zu seinem Universalerben einzusetzen, erst aus einem Briefe, den er mir vor Errichtung des Testaments geschrieben."

„Befindet sich dieser Brief vielleicht noch in Ihrem Besitz?"

„Das ist wohl möglich. Wünschen Sie, daß ich ihn sogleich herausuchen lasse?"

„Dafür wäre ich Ihnen in der Tat sehr dankbar, Herr Justizrat."

Wallerstein klingelte und erteilte dem eintretenden Bureauvorsteher einen Auftrag. Als Gendelmeyer das Zimmer wieder verlassen hatte, sagte Herbert:

„Ist es Ihnen übrigens bekannt, daß Bendriner verheiratet war?"

Das Erstaunen des Justizrats war sicherlich ungekünstelt.

„Nein, es ist das erste, was ich höre", erklärte er. „Und ich bin sehr geneigt, zu glauben, daß Sie sich da in einem Irrtum befinden. Wenn es sich so verhielte, würde mir Bendriner doch sicherlich bei irgendeiner Gelegenheit davon gesprochen haben!"

„Ich fand die in England ausgefertigte Heiratsurkunde in einem Geheimfach des Schreibtisches. Bendriner hatte, wie mir der Verwalter Reinick erzählte, alle in dem Schreibtisch enthalten gewesenen Papiere kurz vor seinem Tode vernichtet. Dies Dokument aber scheint durch einen Zufall dem Feuertode entgangen zu sein."

„Besitzen Sie das Schriftstück noch, Herr Voßberg?"

„Es liegt an demselben Platze, an dem ich es gefunden, denn ich konnte mich selbstverständlich nicht befugt halten, es zu vernichten."

„War die Urkunde älteren Datums?"

„Ich erinnere mich des Zeitpunktes der Ausstellung nicht mehr genau; aber ich glaube sicher, daß er um zweiundzwanzig oder noch mehr Jahre zurückliegt."

(Fortsetzung folgt.)

Nationalliberaler Verein Aue u. U.

Freitag, den 6. Dezbr., abends 8 Uhr

Versammlung

im **Sonderzimmer des Kaffeehauses Temper.**

Tagesordnung: **Aufgaben der Gegenwart.**

Der Vorstand.

Demokrat. Volksversammlung in Lauter

Freitag, den 6. Dezbr., abends 7 Uhr,

findet in der „Turnhalle" in Lauter eine

Demokratische Volksversammlung

statt, zu der **alle Volksgenossen und Volksgenossinnen** hierdurch eingeladen werden.

Redner: Herr Schuldirektor **Vorwerk,**

Untersachsenberg.

Der Demokratische Wahlverein fürs Erzgebirge.

Bücherrevisor L. Breitschuch, Aue.

Spezialist für Steuerangelegenheiten jeder Art, Selbstkostenberechnung usw.!

Büro

für Gesuche, Eingaben usw. an Zivil- und Militär-Behörden.

Privat-Institut

für Unterricht in Buchführung, Maschinenschr., Stenographie und sonstigen Handelsfächern!

Gewissenh. Einzelunterricht, Beginn täglich. Teilzahlgn.

Wettinerstraße 46. Fernsprecher 725.

Die Homöopath. Abteilung von Kuntze's Apotheke

bringt ihre Medikamente in empfehlende Erinnerung

Für möglichst bald wird eine

geräum. Wohnung,

bestehend aus 4—5 Zimmern nebst Zubehör mit Gas und elektrischem Licht,

zu mieten gesucht.

Angebote unt. A. T. 5444 an die Geschäftsstelle des Bl. erbeten.

Glasverschlag mit Tür (Vorsaalwand),

ungefähr 205 cm lang und 287 cm hoch, zu kaufen gesucht.

Max Gerstner, Aue, Mittelstr. 38.

Zöpfe

färbt u. repariert billigst in kürzester Zeit

Stern & Gauger

Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue, Wettinerstr. 45 am Wettinplatz.

Beschädigte amtliche Haarersatzstücke für Kriegsblinde.

Herrenwäsche

wird gewaschen u. mit gut Stärke steif geplättet in der Wäsche- und Hemdenplättanstalt **H. Thonfeld** inh. H. Schmiedel, Zwickau.

Annahmestelle

in Aue und Umgegend bei Frau Härtel, G.-Papst-Str. 31

Klavierstimmen und Reparatur!

Wirklich fachmänn. Behandlung Ihres Pianos, Harmoniums oder elektr. Klaviers erhalten Sie durch das

Musikhaus Vogtland, H. Kaßmareck,

Klavierbaumeister, **Falkenstein** Ruf 591.

Husten, Atemnot, Verschleimung

Schreibe allen Leidenden gerne umsonst, womit ich mich von meinem schweren Lungenleid, selbst befreite. **Heinrich Deicke, Wackersleben,** Prov. Sachsen, Rückmarke erw.

FAG

Wir suchen

zum sofortigen Eintritt bei hohem Lohn **tüchtige**

Schlosser

für Schnitt- und Stanzenbau in dauernde Beschäftigung.

Frankonia - Aktien - Gesellschaft, vorm. Albert Frank, Beierfeld, Sa.

Hermann Heymann,

Orthopädische Werkstatt, Aue i. Erzgeb.

teilt sofort oder später bei hohen Löhnen und dauernder Stellung für dringende Militärlieferung ein:

Orthop. Mechaniker, Bandagisten, orthop. Schuhmacher für Maßarb. u. Rep.

Der

Verband der Metallindustriellen

E. V.

im Bezirk Zwickau gibt nachstehende

Stellenangebote

seiner Mitglieder-Firmen bekannt:

Tüchtige selbständig arbeitende

Kastenmacher

werden sofort eingestellt.

Horchwerke, Aktiengesellschaft, Zwickau i. Sa.

Lauter.

Nebenverdienst

bietet leicht und bequem die Uebernahme einer Vertretung in Lauter für auswärtiges Unternehmen.

Anfragen unter **A. T. 5350** an das Auer Tageblatt.

Lehrling

für kaufm. Büro unt. sehr günstigen Bedingg. gesucht. Derselbe kann schon jetzt bes. Beschäftigung finden. Angeb. unter **A. T. 5312** an das Auer Tageblatt.

Zu **Krankenpflege** geübte u. z. **Führung** einer kinderl. **Wirtschaft** geeign. **Person** sof. **gesucht.** Mädch. vorh. Adr. u. **A. T. 5451** a. Tagebl.

Geübte Wäscheausbesserin

fürs Haus sucht

Frau Pfarrer Leßmüller.

Anständiges, sauberes

Küchen- und Hausmädchen

für sofort gesucht.

Hotel Goldne Sonne, Schneeberg.

Billige u. gute Zöpfe

fertigt an

L. Luise verw. Kramer

Bockauer Str. 62.

Kaufe auch jeden Posten ausgekämmtes Frauenhaar.

Achtung! Billig zu verkauf.:

1 harter Kulissentisch mit 5 Einlagen
1 Schiebetür
1 Kleiderschrank
1 gr. Barbierobenschrank
1 Glasschrank
1 Küchentisch
1 kleines Sofa
1 Ladentisch mit Aufsatz
2 Barbierstühle
1 Gartenlaube-Garnitur
1 Pyramide

und noch vieles andere.

Gebrauchte Möbel aller Art **werden gekauft.** Fahre gegen sofort wie jeder andere, sofort Kasse. **Anna Fröhlig, Aue, Carolastraße 5.**

Haus

möglichst mit Laden

zu kauf. gesucht.

Angeb. unt. A. T. 5466 an Auer Tagebl. erb.

Ein neuer Kinematograph

mit lebenden Bildern zu verk. Bockauer Str. 60, II.

Fast neuer **Puppenwagen** zu verkauf. Pfarrstr. 20, p.

Guterhaltenes **Serviertischchen** (Nußbaum), sowie **Herrenpelzkrag.** zu kauf. ges. Angeb. unt. A. T. 5467 an Auer Tagebl.

Weihnachtsangebot!

Einige gebrauchte **Pianos,**
1 **Blüthner Konzertflügel**
3 **elektrische Klaviere m. Mandoline,**
1 **Phonola-Vorsetzapparat** mit 30 Rollen,

sämtlich fast neu und solide vorgerichtet.

Neu! Neu!

1 **Philipps-Duco-Feurich-Piano m. elektr. Antrieb,**

ein Wunder der Mechanik, einzige naturgetreue Wiedergabe des Künstlerspiels, nur für Private geeignet,

sowie mehrere **neue Pianos u. Harmoniums, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Zithern und dergl.**

kaufen Sie am billigsten beim Grössten

B. Kaßmareck,

Musikhaus Vogtland, Falkenstein i. V.,

Grosso-Versandhaus. Tel. 591.

Suche Wohnung,

Stube, Schlafstube, Küche (mögl. mit Telephon) zum 1. 1. zu mieten. Angeb. unt. A. T. 5471 an d. Auer Tgbl.

Am 3. ds. Mts. früh 5 Uhr verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Klara Pauline Mehlhorn

im 38. Lebensjahre.

In tiefster Trauer

Marie verw. Mehlhorn

und alle übrigen Hinterbliebenen.

Aue, den 3. Dezember 1918.

Die Beerdigung unsrer teuren Entschlafenen findet Freitag, den 6. Dezember, nachm. ½2 Uhr vom Trauerhause, Mozartstr. 2, aus statt.